

Große Bewunderung für das Zerbster Gymnasium

Puschkiner Lehrer-Delegation besucht Francisceum / Ziel für 2013: Schüleraustausch

Von Judith Kadow

Zerbst • Im Oktober 2011 besiegelten Vertreter des Gymnasiums Francisceum den Partnerschaftsvertrag mit dem Gymnasium 406 in Puschkin. In diesen Tagen findet nun der Gegenbesuch statt. Schulleiterin Valentina Stern hat fünf Lehrerinnen mitgebracht, die seit Montagabend in Zerbst sind.

Gestern stand der erste Besuchstag ganz im Zeichen des Francisceums. Die Gesichter der Lehrerinnen sprachen Bände, als sie beim historischen Rundgang durch das Francisceum am Weinberg die Schönheit der Schule bewunderten, aber auch die liebevolle Präsentation des Rundganges zu schätzen wussten.

In der Rolle historischer Persönlichkeiten präsentierten die Schüler in bewährter Form an verschiedenen Standpunkten die Geschichte des Francisceums. Schüler der 9. bis 12. Klassen übersetzten die Erklärungen zudem vom Deutschen ins Russische. Die Damen aus Russland genossen diese Darbietung sichtlich und



Beim historischen Rundgang brachten die Schüler den russischen Lehrerinnen um Schulleiterin Valentina Stern (5.v.r.) die Geschichte ihrer Schule nahe – in Kostümen und auf Russisch.

applaudierten spontan der Lehrerin, die für die Kostüme zuständig ist. Viele Impressionen hielten die Gäste im Bild fest, fragten nach, kamen mit einigen Schülern ins Gespräch.

Am Vormittag hatten die Gäste bereits bei zwei Unterrichtsstunden in einer sechsten und siebenten Klasse im Schulgebäude an

der Dessauer Straße hospitiert, sowie einige Klassenräume am Weinberg besichtigt. Zum Mittag kamen Bärbel Mylius, Schulamtsleiterin des Landkreises Anhalt-Bitterfeld, sowie Kulturamtsleiter Andreas Dittmann hinzu, der Bürgermeister Helmut Behrendt vertrat. „Nach dem historischen Rundgang werden wir die Wörlitz-



Viele Eindrücke hielten die Gäste aus Russland mit ihre Kameras fest. Fotos (2): Kadow

zer Parkanlagen besichtigen und dann den Tag bei einem gemeinsamen Abendessen ausklingen lassen“, erklärte Schulleiter Hans-Henning Messer gestern. Heute wird die Delegation die Landeshauptstadt Magdeburg besuchen und morgen den Bundestag in Berlin bei einer Führung kennenlernen und dann etwas Freizeit

bis zur Abreise verbringen.

Das Ziel des Gegenbesuchs war jedoch nicht nur, die persönlichen Kontakte zu stärken, sondern sich weiter über einen Schüleraustausch im kommenden Jahr zu verständigen. Details dazu konnte Messer noch nicht bekanntgeben. Doch die Absicht ist weiter gefestigt worden. Auch sehr zur Freude Dittmanns. „Wir sind sehr daran interessiert, die Städtepartnerschaft mit Puschkin auf eine breite Basis zu stellen.“ Im vergangenen Jahr besuchte neben der Zerbster Lehrerdelegation auch der Gospelchor Puschkin. Im Sommer will eine Gruppe des Fördervereins Schloss Zerbst in die Partnerstadt reisen. „Wir sind dankbar für jeden weiteren Partner, der in diese Partnerschaft eingebunden werden kann“, so Dittmann. Das Ziel ist es, die Partnerschaft von der offiziellen auf eine persönliche Ebene zu heben – auch durch einen Schüleraustausch, bei dem die Besucher die Lebenswelten der Gastgeber kennenlernen und so auch über die eigenen nachdenken können.